Vereinsrecht

Wissen – Praxisprobleme und Kurzinformationen

Jürgen Wagner, LL.M., Rechtsanwalt,

Fachanwalt für

Handels- und Gesellschaftsrecht

Konstanz/Zürich/Vaduz

www.wagner-vereinsrecht.com

(11) Satzung überprüfen

1. Die Satzung geht vor – manchmal auch dem Gesetz

Das CoronaG vom 27.03.2020 sieht Erleichterungen vor für Vereine, die keine anderslautenden Regelungen in ihrer Satzung haben. Man kann nur dann virtuelle Versammlungen durchführen, wenn die Satzung nicht etwa etwas anderes vorschreibt und bspw. vorgibt, diese müssen zwingend in Präsenz stattfinden. Die Satzung geht also der gesetzlichen Regelung vor. Auf den ersten Blick ein überraschendes Ergebnis, aus der Sicht der verfassungsmäßig garantierten Vereinigungsfreiheit und dem Prinzip der Vereinsautonomie allerdings nachvollziehbar.

2. Satzungsänderungen nötig?

Abgesehen davon, daß es durchaus sinnvoll ist, die Möglichkeit virtueller Versammlungen ab und an zu nutzen sollte eine genauere Regelung in der Satzung verankert werden, was Einladung, Organisation und Nachbereitung von virtuellen oder hybriden Versammlungen angeht. Die Satzung sollte auch durchforstet werden nach Regelungen, die dem entgegenstehen oder dies erschweren. In der Praxis wird man durchaus auch die eine oder andere Regelung finden, die schon lange geändert werden sollte, bspw. die nicht totzukriegende Einladung durch „ortsübliche Bekanntmachung“. Die Tatsache, daß nach jeder Satzungsänderung die gesamte Satzung durch das Vereinsregister geprüft wird beschleunigt vielleicht ein wenig die Modernisierung der Vereinssatzungen. Satzungsänderungen sind zwar nicht zwingend, aber durchaus empfehlenswert.

3. Was wird geprüft?

Durch Vereinsregister oder Finanzverwaltung wird nur die Rechtmäßigkeit von Satzungsinhalten geprüft, nie die Zweckmäßigkeit. Die Übereinstimmung mit Recht und Gesetz ist legitim, da die Vereinsautonomie über § 25 BGB auch das rechtmäßige Handeln voraussetzt. Auch die Mitglieder haben übrigens einen Rechtsanspruch darauf, daß der Vorstand rechtmäßig handelt. Die darüber hinausgehende Zweckmäßigkeitsprüfung, zu der sich manche Vereinsregister gerne hinreißen lassen ist jedoch ein Eingriff in die verfassungsmäßig garantierte Vereinsautonomie. Nicht zu Unrecht reagiert dann selbst das Bundesverfassungsgericht manchmal sehr deutlich. In diesem Zusammenhang sei das Urteil des BVerfG vom 27.05.2020 (2 BvR 121/14) noch einmal hervorzuheben.

Lesenswert.

4. Online-Training zu vereinsrechtlichen Themen

Nach dem Satzungs-workshop am 20.03. geht es nun erst einmal in die Osterpause. Das nächste online-webinar findet am **14.04.2021 (09:30 – 11:00 Uhr)** zum Thema **Vereinsrecht sophisticated 2021: Satzungsänderungen: „Corona-Bestimmungen“** statt (kostenfrei). **Am 24.04.2021** schließt sich ein weiterer 4-stündiger Intensiv-workshop zum Thema **Satzungsgestaltung unter Einschluß der „Corona-Bestimmungen“** an. Die Planung für webinare in den Monaten April bis Juni finden Sie auf der **Website www.wagner-vereinsrecht.com**. Diese Website befaßt sich schwerpunktmäßig mit Themen aus dem Vereins- und Verbandsrecht. Sie wird ständig erweitert und aktualisiert.

5. Anmeldung

Den Anmeldelink und weitere Informationen zu Online-Seminaren u.ä. erhalten Sie auch per email: **wagner@wagner-vereinsrecht.com**.

6. Praxistip

Gesunder Menschenverstand und ein Gefühl für Praktikabilität heißt manchmal auch, staatlichen Stellen zu widersprechen. Im Eifer des Gefechts wird manchmal das eigene Urteil an die Stelle des zur Entscheidung Berufenen gesetzt. Und das darf nicht sein.

In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund und heiter – irgendwie...

Ihr

Jürgen Wagner

Literatur

Website www.wagner-vereinsrecht.com

Wagner, Verein und Verband, Richard Boorberg Verlag, Stuttgart

Hier bestellen: <https://www.boorberg.de/9783415062245>

Vereinsrecht

Hrsg. Rechtsanwalt **Jürgen Wagner, LL.M.**

Beratung und Begleitung im Vereins- und Verbandsrecht

Seestrasse 33, Villa Prym, D-78464 Konstanz

wagner@wagner-vereinsrecht.com

www.wagner-vereinsrecht.com <22.03.2021>